



Regelverstoß Früh morgens am Lac de la Maix in den Hochvogesen. Es ist still, das Wasser des Sees nahezu spiegelglatt. Nichts stört den Zauber des Ortes. Wie lässt sich dessen Atmosphäre am besten einfangen? Durch eine diagonal übers Format laufende Uferzone? Das wäre ein unpassendes Gestaltungsmittel. Die parallele Begleitung von Ufer und Baumstämmen analog den Formatbegrenzungen ist das adäquate Konzept. Das bringt die besondere Atmosphäre in die Szene, so wie die Fotografin den Ort erlebt hat. →

Die Bildspannung in der Aufnahme des Bettgestells könnte man sich extremer vorstellen. Aber so ausgerichtet erhält das Foto die zum Motiv passende Ruhe. Sie wird nur durch die asymmetrisch montierte Lampe und die schmiedeeisernen Schnörkel irritiert. ↑

Die Vermeidung paralleler Begleitung der Außenkanten des Formats ist eine Grundregel der Bildgestaltung. Doch diese Aufnahmen zeigen, dass bewusste Regelverstöße dann gerechtfertigt sind, wenn sie der Bildsprache zugutekommen.

